

Wenn sich die Vegetation und die Fauna eines solchen Gebiets im Laufe der Jahre verändern, werden allerdings Neuauflagen nötig, bei denen die Auswahl der darin behandelten Arten dem jeweils veränderten Artenspektrum angepasst wird.

Literatur

- DAMM, K.-U. & HEDEWIG, R. 2000: Naturlernpfad Dönche. Universität Kassel, Didaktik der Biologie, Kassel, 82 S.
- GOTTSCHALK, R. 1986: Biologischer Wegweiser für Hamburg und Umgebung. Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Schule und Berufsbildung. Amt für Schule. Hamburg.
- GROTE, W. et al. 1989: Atlas für außerschulische Lernorte im naturwissenschaftlichen/technischen Bereich in und um Kassel. Hess. Institut für Lehrerfortbildung, Druckauftrag 1764/0785 A, Fulda bei Kassel.
- HEDEWIG, R. 1985: Der Naturlehrpfad. Naturschutzzentrum Hessen, Wetzlar, 68 S.
- HEDEWIG, R. (Hrsg.) 1990: Biologische Untersuchungen im Stadtgebiet von Kassel. Universität Kassel, Didaktik der Biologie, Kassel, 100 S.
- HEDEWIG, R. DEWIG, R. 1996: Umweltbildung im Freilandlabor Dönche in Kassel. In: Jahrb. Naturschutz in Hessen 1: 148-157.
- HEDEWIG, R. 1998: Die Erschließung außerschulischer Lernorte durch Examensarbeiten. Zeitschrift für Kultur- und Bildungswissenschaften, Universität Flensburg, H. 5: 59-66.
- HEISS, S. & HEDEWIG, R. 1994: Der Waldlehrpfad an der Hessenschanze. Universität Kassel, Didaktik der Biologie, Kassel, 57 S.
- HÖGERMANN, CH. 1990: Entwicklung eines Stadtteils. Sukzessions- und Klimaxstadien am Beispiel des Osnabrücker Stadtteils „Wüste“. Praxis der Naturwissenschaften - Biologie 39, H.7: 28-31.
- MÜLLER, K. & HEDEWIG, R. 1986: Waldlehrpfad Langenberg in Grebenstein. Hrsg.: Deutscher Bund für Vogelschutz, Gruppe Grebenstein, Grebenstein, 50 S.
- SCHÄTZE, H., SCHRÖDER, E.-D. & HAGEMEISTER, V. 1987: Außerschulische Lernorte für die naturwissenschaftlichen Fächer. Pädagogisches Zentrum Berlin, Berlin.
- SCHMIDT, E. (Hrsg.) 1991: Ökosystem Stadtteich. Praxis der Naturwissenschaften - Biologie 40, H. 6: 48 S.
- SIEMON, S. 1990: Tiere und Pflanzen des Freilandlabors Dönche. Gesamthochschule Kassel, Didaktik der Biologie, Kassel, 144 S.
- STICHMANN, W. 1976: Arbeit auf dem ökologischen Lernpfad. Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie, Göttingen: 579-584.
- Umwelt vor Ort. 1999. Exkursionsführer zu außerschulischen Lernorten. Regierungsbezirk Koblenz. Konzeption VOGT, D & W. VOGT, W. Arbogast, Otterbach/Pfalz, 287 S.
- VOGT, D. 1990: Atlas außerschulischer Lernorte im Regierungsbezirk Koblenz (Rheinland-Pfalz) - Möglichkeiten der Übertragbarkeit. In: KILLERMANN, E. & STAECK, L. (Hrsg): Methoden des Biologieunterrichts. Aulis, Köln: 200-208.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Roland Hedewig
Am Krümmershof 91
34132 Kassel
E-Mail: r.hedewig@t-online.de

BÜCHERSCHAU

RODE, M. & HAAREN, CHR. VON (Bearb.) Multifunktionale Landnutzung am Stadtrand

2005. Schriftenr. Naturschutz und Biologische Vielfalt 15: 1-188, 18 S. Anhang. Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg. ISBN 3-7843-3915-8; 18,- €. Bezug: BfN-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag, 48084 Münster oder unter www.lv-h.de/bfn

Die Stadt Hannover entwickelte ein Konzept, wie in der Randzone zwischen Stadt und Land das Bedürfnis der Bevölkerung nach Naherholung mit den Interessen des Naturschutzes und einer ökologischen Landbewirtschaftung in Einklang gebracht werden kann. Die Broschüre ist ein Abschlussbericht zum E+E-Vorhaben „Multifunktionale Landnutzung am Stadtrand – Beispiel Hannover-Kronsberg“ – wissenschaftliche Begleituntersuchung. Die Ergebnisse der ökologischen, ökonomischen und soziologischen Begleituntersuchung werden analysiert und bewertet und zahlreiche Empfehlungen für die Umsetzung von vergleichbaren Konzepten zur multifunktionalen Landnutzungen gegeben.

Das Modellprojekt wurde in unmittelbarer Nähe zum Gelände der Weltausstellung EXPO 2000 und dem der Hannover-Messe durchgeführt. Es wurde von 1997-

2001 gefördert und die Umsetzung in der Zeit von 1999-2005 analysiert und bewertet. Gegenstand des Projektes sind u.a. die Landschaftsgestaltung als Allmende mit einer bandartigen Grünfläche von 50 bis 250 m Breite zwischen Bebauung und freier Landschaft, die Umstellung von 100 ha auf ökologischen Landbau, Bau eines Schafstalles, Anlage von Wegen mit breiten Grasrainen und eines Aussichtshügels, Anpflanzungen von Obstbäumen und Alleen und Anlage breiter Waldsäume.

Die Gesamtbilanz wird für dieses Projekt positiv bewertet. Von besonderem Interesse für die Vergleichbarkeit mit ähnlichen Projekten ist die Tatsache, dass für Teilbereiche überzogene Vorstellungen hinsichtlich der Umsetzung, der Verwirklichung in einem so engen Zeitrahmen und der langfristigen Sicherung und Entwicklung bestanden.

Wer hauptberuflich oder ehrenamtlich bei Planungen und Realisierungen von Maßnahmen mit ähnlichen Zielsetzungen befasst ist, wird in der Broschüre wertvolle Hinweise erhalten. Dies betrifft vor allem die Lösungen von Konflikten zwischen Naturschutz, Landwirtschaft und Naherholung, die in unterschiedlichen Formen in allen Grenzbereichen zwischen Siedlungen und offener Landschaft auftreten.

Lothar Nitsche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Nitsche Lothar

Artikel/Article: [BÜCHERSCHAU RODE, M. & HAAREN, CHR. VON \(Bearb.\)
Multifunktionale Landnutzung am Stadtrand 239](#)